

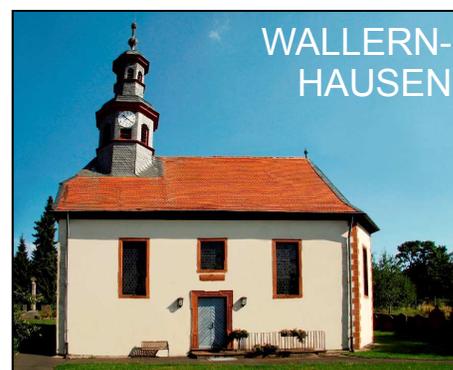
29. Ausgabe
Dezember 2019 bis Februar 2020

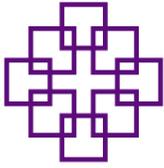


Brückenschlag

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Ober-Lais/Glashütten
und Wallernhausen-Fauerbach





Übersicht



**Redaktions-
schluss**
für die nächste
Ausgabe
ist
Donnerstag, der
06.02.2020

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ♦ Impressum ♦ Redaktionsschluss	Seite 2
Geistliches Wort	Seite 3
Präsentation der Dorfchronik	Seite 3
Musikalische Abendandacht	Seite 4
Früchteteppich	Seite 4
Einladung zum Weltgebetstag 2020	Seite 5
Erntedankfest	Seite 6
Neues vom Familienzentrum	Seite 7
Liederabend in Unter-Lais	Seite 8
Aus unseren Kirchenbüchern	Seite 9
Beerdigungen	Seite 10
Verstorbene des Kirchenjahres	Seite 10
Gottesdienste	Seite 11
Wichtige Telefonnummern	Seite 12

**Spendenkonto
„Brückenschlag“**
Spenden bitte an:
Ev. Regional-
verwaltungsverband
Wetterau
IBAN: DE29 5206
0410 0004 1001 58
bei der EKK Kassel
Verwendungs-
zweck:
**0575 - 414050
Brückenschlag**

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden
Wallernhausen-Fauerbach
und Ober-Lais/Glashütten

Redaktion: Pfarrerin Beate Henke (V.i.S.d.P.)
Telefon 06043 3559, Telefax 06043 984292
E-Mail ev.kirche.wallernhausen@t-online.de

Erich Engel
Telefon 0151 56669936
Telefax 01805 881108136
E-Mail erichengel@mail.de

Druck: LeoDruck, 78333 Stockach

Auflage: 1210 Exemplare



„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!“ EG 56

Manchmal sind es die kleinen Zeilen, die uns unmittelbar berühren. Mit diesem Weihnachtslied bin ich in meiner Heimatgemeinde aufgewachsen. Keinen störte, dass es erstmal eine Behauptung ist und es den Ausdruck „tiefste Nacht“ eigentlich gar nicht geben kann. Denn wir spürten instinktiv die Glaubenskraft des kleinen Kehrverses – und! den Widerspruch gleichzeitig. Aber ist es nicht genau das, was unseren Glauben mit allen Zweifeln des Lebens ausmacht? Und genauso die Sehnsucht nach Trost und Licht? Gerade wenn wir in unserem Leben die Erfahrungen von beidem gemacht haben oder gerade machen. Tiefste Nacht und Traurigkeit. „Der immer schon uns nahe war, stellt sich als Mensch den Menschen dar.“

Der ehemalige Propst von Frankfurt, Dieter Trautwein, hat das kleine Lied 1963 für eine Christmette geschrieben, in der Gläubige aus verschiedenen christlichen Konfessionen gemeinsam die Wahrheit dieser schlichten Aussage feierten. Es war nicht der kleinste gemeinsame Nenner, sondern die große Glaubensgewissheit der Christen. Sternstunde der Ökumene. Als das Lied auch in der ehemaligen DDR gedruckt und gesungen werden sollte, verweigerte man die Veröffentlichung. „Tiefste

Nacht“ gibt es nicht, ist von der Partei nicht vorgesehen, könnte ich ironisch hinzufügen. Aber auch im Westen stritten sich die Gelehrten heftig. Es ist in der Grammatik und in der Theologie nicht vorgesehen. „Schreckt dich der Menschen Widerstand, bleib ihnen dennoch zugewandt!“, singt Strophe 5.

Und dennoch: Trauen wir uns zu glauben, dass keine Nacht zu dunkel, keine Verzweiflung zu tief, keine Gottesferne zu fern ist für Gott? Dass er uns erreicht, in welche Meerestiefe unsere Seele auch gerade hinabgesunken ist? Und trauen wir uns diesen Zipfel der Hoffnung zu ergreifen, der uns in durchwachten Nächten die Tränen trocknet?

„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht endlos sein!“

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. Und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.“ So sagen es die Propheten. Mit Christus ist das Licht in der Welt. Wir feiern es zu Weihnachten.

Ihre Pfarrerin Beate Henke

Präsentation der Dorfchronik

Der Förderverein Johanniterkirche Unter-Lais mit dem Arbeitskreis Dorfchronik Ober-/Unter-Lais lädt für Sonntag, den 8. Dezember 2019, um 15.00 Uhr zur Buchpräsentation und im Anschluss daran zum Verkauf des Werkes in das Bürgerhaus Ober-Lais ein.

Nicht nur die Personen, die das Buch bereits vorbestellt haben, sondern alle hieran interessierte Personen, sind zu diesem Termin willkommen.

Die Chronik wurde von 2017 bis heute zusammengestellt und enthält unter anderem Texte über die Siedlungs- und Entwicklungsgeschichte, die Kirchen- und Schulgeschichte, die Land- und Forstwirtschaft, die Geschichte der Ortsvereine und Abhandlungen über die Sitten, Bräuche und Geselligkeit in unserem Dorf.

Außerdem sind in diesem Buch viele Fotos, die bis 1900 zurückgehen, veröffentlicht.



Konzert ♦ Früchteteppich



Der Gospelchor „Voice Of Joy“ gestaltete Ende September unter der Leitung von Christiane Rehahn eine gelungene musikalische Abendandacht in der Glashütter Kirche. Die ausgewählten Lieder zeigten eine große musikalische Bandbreite und das gesangliche Können des Chores reichte vom Negro-Spiritual bis zur modernen Weltmusik. Inhaltlich verbunden wurden die Stücke durch Psalm und Gebete (Ruth Weyel-Bietz) und eine kurze Ansprache (Beate Henke). Alle Zuhörer spendeten begeistert Applaus, und der Abend klang sehr gemütlich im herbstlich dekorierten Gemeinderaum bei selbstgemachten Köstlichkeiten und Getränken aus.



Früchteteppich

Zum Erntedankfest hat wieder ein Früchteteppich unsere Johanniterkirche festlich geschmückt. Er ist Dank und Gotteslob zugleich, er ist Predigt und Gebet.

Ein herzliches Dankschön an unser bewährtes Team und die Konfis für all Eure Mühe und Sorgfalt.



Einladung zum Weltgebetstag



Weltgebetstag 2020

Simbabwe

„Steh auf und geh!“



„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.



Erntedankfest

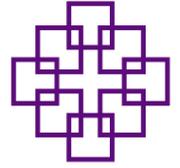
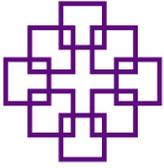


Erntedankfest

In all unseren Dörfern wurde in diesem Jahr auf besondere Weise Erntedank gefeiert. In Glas-



hütten mit einer zauberhaften Abendmusik unseres Gospelchores unter der Leitung von Christiane Rehahn, mit Ruth Weyel-Bietz und leckerem Essen. In Fauerbach zum Backhausfest und der Geschichte der Glocken in Krieg und Frieden, in Erinnerung gebracht von Wolfgang Stock. Einem wunderbaren Erntedankaltar im Zelt, vorbereitet von Ilse Koch und Edith Schmidt und der festlichen Musik unserer Bläser unter der Leitung von Radka Maria Schneider. In Unter-Lais mit dem wunderbaren Früchteteppich, der Dankgebet und Predigt zugleich ist, gestaltet von Susanne Auth, Christina Nies, Anja Krahl und den Konfis. In Wallernhausen mit den „Kleinen Strolchen“, die in guter Tradition mit ihren Erntekörbchen feierlich in die Kirche einziehen und bei einem fröhlichen Familiengottesdienst mithelfen, begleitet von Hannah Christmann an der Orgel. Allen ein herzliches Erntedankeschön!



Außergewöhnliche Ortsbeirats-sitzung in Wallernhausen

Artikel aus dem Kreis-Anzeiger
vom 8. November 2019

Eine ungewöhnliche Ortsbeiratssitzung fand jetzt in Wallernhausen statt. Zum einen begann sie bereits um 18 Uhr, zum anderen waren viele Sechs- bis Elfjährige gekommen, um ihre Anliegen vorzubringen. Doch zuvor wurde die Ausstellung mit Tafeln eröffnet, in der die Kinder ihre Lieblingsspielplätze in Wallernhausen fotografisch dokumentiert hatten. Die Koordinatorin des Familienzentrums, Martina Clotz, berichtete, wie sich die Kinder während der Ferien 2018 und 2019 getroffen hatten, um gemeinsam zu spielen, zu übernachten, aber auch um demokratisches Leben zu erproben. Dass die Kinder durchaus eigene Vorstellungen hatten, zeigte sich auch daran, dass sie keinen „Sprecher“ wählen, sondern lieber als Gruppe auftreten wollten, um gemeinsam Anliegen vorzubringen. Das taten sie auch und auf die Frage, was sie denn machen würden, wenn ihre Wünsche nicht erhört würden, gab es eine verblüffende Antwort: „Dann gehen wir

eben zum Bürgermeister oder zu Frau Merkel!“

Bürgermeister Hans-Peter Seum nahm das schmunzelnd zur Kenntnis und lobte das Engagement der Kinder für ihren Wohnort. Er bedankte sich auch bei Eva Kraft und Gitta Uecker, die zusammen über 125 ehrenamtliche Stunden in das Projekt eingebracht hatten. Ortsvorsteher Wolfgang Clotz freute sich, dass die Kinder hinsichtlich der Gestaltung ihrer Spielräume konkrete Vorstellungen haben. Sie wünschen sich eine Ecke eines Maisfelds, in dem sie sich verstecken, Gänge anlegen oder Maiskolben ernten können. Auch hätten sie gerne einen Ersatz für einen Erdhügel, der mit dem Ende der Bauarbeiten in der Obergasse verschwunden ist. Dort konnten sie mit Erde, Sand und einer Betonröhre ihre eigene Spiellandschaft gestalten. Auch über die Kosten hatten sich die Mädchen und Jungen Gedanken gemacht. Ihr Vorschlag: Durch einen Flohmarkt oder Kuchenverkauf könnten sie einen Teil zur Finanzierung beitragen. Die Anliegen wurden in der Sitzung ordnungsgemäß protokolliert. Bürgermeister Seum und die Ortsbeiratsmitglieder versprachen den Kindern, sich darum zu kümmern.





Liederabend



Liederabend in der Johanniter-Kirche

Unter dem Motto „Akustischer Liederabend mit Marco und Freunden“ lud der ortsansässige Freizeitmusiker Marco Rinker in die Johanniter-Kirche nach Unter-Lais ein.

Zu den Freunden und Mitgestaltern des Konzertes gehörten der Gesangsverein Ober-Lais, die Gesangsgruppe Nachtschwärmer aus Fauerbach, das Gesangsduo Thomas und Sonja Kramer aus Lißberg und die Sängerin Lena Kockert aus Eichelsdorf.

Das gesangliche Motto des kostenlosen Konzertabends war „Die Liebe“ in all ihren Facetten. In der bis auf den letzten Platz besetzten Johanniter-Kirche wurden den interessierten Besuchern klassische und moderne Liebeslieder in Deutsch und Englisch dargeboten.

Zu dem bunt gemischten Repertoire gehörten unter anderem Lieder wie The Power of Love, Regenbogenfarben, Ich bete an die Macht der Liebe, Der kleine Prinz, Halleluja, Blumen aus Eis und The River.

Zum Gelingen des akustisch begleiteten Abends trug natürlich auch das Ambiente der wunderschönen Johanniter-Kirche in Unter-Lais bei. Unter dem Einfluss eines harmonischen Konzertes mit tollen Liedvorträgen und einem begeisterten Publikum wurde schnell klar, dass es eine Wiederholung geben sollte.

Marco Rinker



Aus unseren Kirchenbüchern



Taufen in unseren Gemeinden

Im August in Glashütten: **Eleya Eline Regenbogen**

Die Eltern des Täuflings sind: Janina und Alexander Regenbogen, Gedern.

„Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ Psalm 118,24

Im August in Unter-Lais: **Felicia Franz**

Die Eltern des Täuflings sind: Miriam und Karsten Franz, Ober-Lais.

„Sei mutig und sei stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ Josua 1,9

Im Oktober in Fauerbach: **Jano Schauermann**

Die Eltern des Täuflings sind: Denise und Tobias Schauermann, Fauerbach.

„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

Ehejubiläen in unseren Gemeinden

„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“
1. Kor. 3,11

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Eisernen Hochzeit
Gretel und Reinhard Zienert aus Ober-Lais

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Diamantenen Hochzeit
Elsa und Werner Simon aus Ober-Lais

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit
Jutta und Walter Neubert aus Wallernhausen
Katharina und Johann Engber aus Wallernhausen



Beerdigungen ♦ Verstorbene



Beerdigungen in unseren Gemeinden

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, die zukünftige suchen wir.“ Hebr. 13,14

Wir haben im Vertrauen auf die Auferstehung Abschied genommen von:

Waltraud Ursula Werner, geb. Graper – am 13. August in Unter-Lais

Marie Emilie Nies, geb. Keßler – am 30. August in Unter-Lais

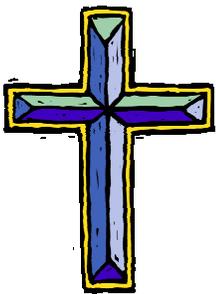
Herr Emil Merz – am 13. September in Unter-Lais

Herr Otfried Bach – am 22. Oktober in Wallernhausen

Herr Karl Adolf Seum – am 24. Oktober in Fauerbach

Frau Monika Müller, geb. Reinemer – am 31. Oktober in Glashütten

Frau Helga Hirtz, geb. Schmittberger – am 4. November in Unter-Lais



„Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit“

Psalm 121,8

Wir haben in diesem Kirchenjahr Abschied genommen von:

Fauerbach:

Erna Schmidt
Ottmar Westerweller
Else Rohrmann
Heinrich Deckmann
Elise Stock
Karl Adolf Seum

Wallernhausen:

Günther Franke
Helga Nickoll
Bernhard Preusch
Otfried Bach

Glashütten:

Günther Lischke
Käthe Enders
Wilma Schmidt
Marie Schmidt
Walter Gischler
Monika Müller

Ober-Lais:

Walter Peppel
Else Tischler
Martha Emrich
Willi Seum
Gerhard Helmschmied
Waltraud Werner
Marie Emilie Nies
Emil Merz
Helga Hirtz



Gottesdienste in unserem Kirchspiel



Sonntag, den 1. Dezember (1. Advent) - Kollekte für die eigene Gemeinde

Ober-Lais: 11:00 Uhr - Familiengottesdienst für alle Gemeinden

Sonntag, den 8. Dezember (2. Advent) - Kollekte für evangelische Frauen in Hessen und Nassau

Fauerbach: 18:00 Uhr - Adventskonzert

Sonntag, den 15. Dezember (3. Advent) - Kollekte für die eigene Gemeinde

Glashütten: 16:00 Uhr - Hirtenweihnacht

Sonntag, den 22. Dezember (4. Advent) - Kollekte für die eigene Gemeinde

Wallernhausen: 10:00 Uhr

Dienstag, den 24. Dezember (Heiliger-Abend) - Kollekte für „Brot für die Welt“

Glashütten: 16:00 Uhr - Krippenspiel

Ober-Lais: 16:00 Uhr - Krippenspiel

Fauerbach: 17:00 Uhr - Krippenspiel

Wallernhausen: 18:00 Uhr - Krippenspiel

Wallernhausen: 23:00 Uhr - Christmette

Donnerstag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) - Kollekte für die eigene Gemeinde

Fauerbach: 10:00 Uhr - mit den Nachtschwärmern

Wallernhausen: 11:15 Uhr - mit dem Gesangverein und Posaunenchor

Glashütten: 16:00 Uhr

Dienstag, den 31. Dezember (Silvester) - Kollekte für die eigene Gemeinde

Fauerbach: 17:00 Uhr

Wallernhausen: 18:00 Uhr

Mittwoch, den 1. Januar (Neujahr) - Kollekte für die eigene Gemeinde

Ober-Lais: 17:00 Uhr

Glashütten: 18:00 Uhr Abendmahl

Sonntag, den 12. Januar - Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Wallernhausen: 11:15 Uhr

Fauerbach: 10:00 Uhr

Glashütten: 14:00 Uhr

Ober-Lais: 15:15 Uhr

Sonntag, den 19. Januar

Nidda: 11:00 Uhr - in der Stadtkirche

Samstag, den 25. Januar - Kollekte für die eigene Gemeinde

Wallernhausen: 13:30 Uhr - Einführung der Prädikanten

Sonntag, den 26. Januar - Kollekte für die Frankfurter Bibelgesellschaft

Glashütten: 10:00 Uhr

Ober-Lais: 11:15 Uhr

Fauerbach: 17:00 Uhr

Sonntag, den 2. Februar - Kollekte für die eigene Gemeinde

Wallernhausen: 10:00 Uhr

Ober-Lais: 11:15 Uhr

Sonntag, den 9. Februar - Kollekte für die Flüchtlings- und Jugendmigrationsdienste

Fauerbach: 10:00 Uhr

Ober-Lais: 14:00 Uhr

Glashütten: 11:15 Uhr

Sonntag, den 16. Februar - Kollekte für die eigene Gemeinde

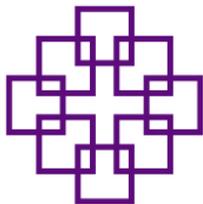
Glashütten: 10:00 Uhr

Fauerbach: 11.15 Uhr

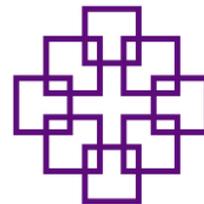
Wallernhausen: 17:00 Uhr

Sonntag, den 23. Februar

Nidda: 11:00 Uhr - in der Stadtkirche



Wichtige Telefonnummern



So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Pfarrerin

Beate Henke 06043 3559

Küsterinnen und Küster

Fauerbach	06043 7829
Glashütten	06045 2268
Ober-Lais	06043 9883854
Wallernhausen	06043 3562

Pfarrbüro

Ev. Kirchengemeinden
Wallernhausen-Fauerbach
und Ober-Lais/Glashütten
Obergasse 14, 63667 Nidda
Stadtteil Wallernhausen

Gemeindesekretärin: Sibylle Klein

Öffnungszeiten: mittwochs von 9 bis 13 Uhr
donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Telefon 06043 3559
Telefax 06043 984292
E-Mail: ev.kirche.wallernhausen@t-online.de

Online finden Sie die Inhalte des Brückenschlags
und noch viel mehr unter:

www.brueckenschlag-online.de

